



Was brauchen Care-Leaver für einen gelingenden Übergang ins eigenständige Leben?

SOS-Tagung 2019 , Berlin

Aufwachsen woanders - was brauchen junge Menschen in der stationären Erziehungshilfe?

Claudia Frank und Dr. Wolfgang Sierwald,

Sozialpädagogisches Institut im SOS-Kinderdorf e.V., München



**SOS
KINDERDORF**

... sind junge Menschen, die

... für eine Zeit in einer (oder mehreren) Einrichtung der Heimerziehung aufgewachsen sind,

... die stationäre Erziehungshilfe wieder verlassen haben,

... weitgehend selbstständig leben.

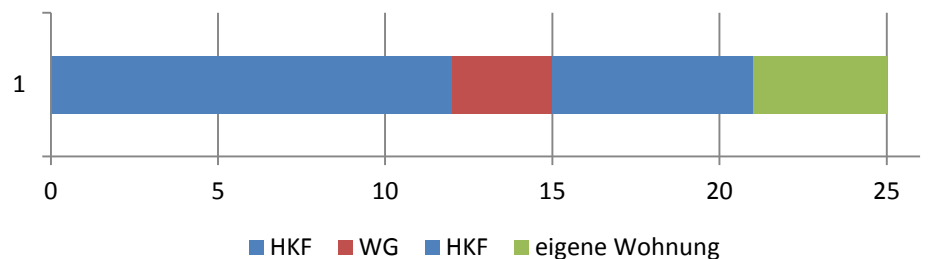
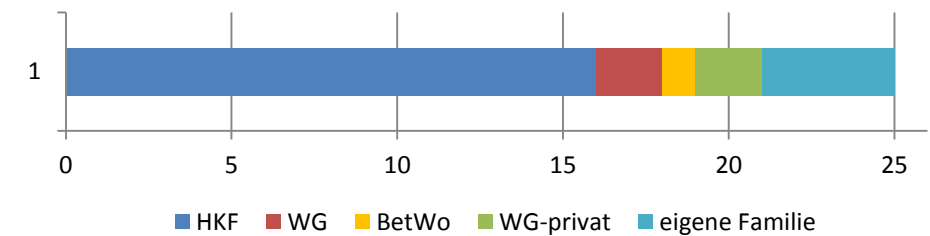
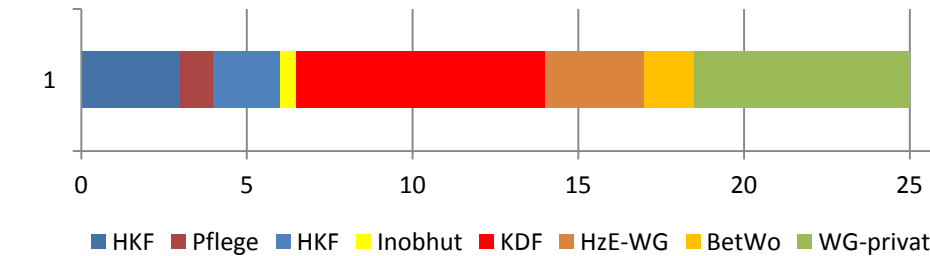
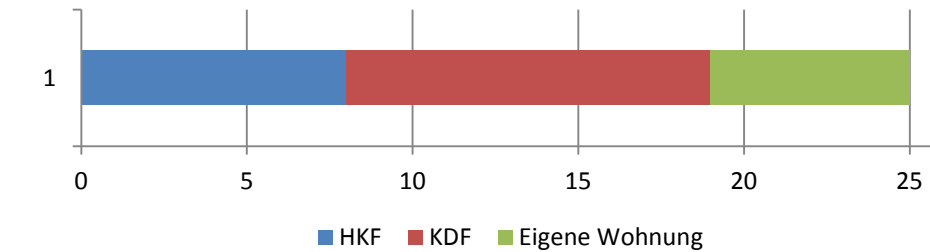


Langzeitbetreuung bis zum Auszug

Wechselnde Betreuungen

Jugendwohnen

Vorübergehende Betreuung mit Rückführung



... sind junge Menschen, die

... für eine Zeit in einer (oder mehreren) Einrichtung der Heimerziehung aufgewachsen sind,

Kinder und Jugendliche in Schwierigkeiten

Biografie mit Belastungen und wechselnden Lebensorten

Leben am institutionell geprägten Ort

... die stationäre Erziehungshilfe wieder verlassen haben,

früher Auszug mit ~18, institutionell geprägt

Trennungserfahrungen, Verlust eines sicheren Ortes

... weitgehend selbstständig leben

Anforderung an Kompetenzen und Eigenständigkeit

„Baustellen“

Existenzielle Sorgen, kaum Sicherungen

Freiheit und Selbstbestimmung



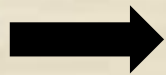
... sind junge Menschen, die

... für eine Zeit in einer (oder mehreren) Einrichtung der Heimerziehung aufgewachsen sind,

... die stationäre Erziehungshilfe wieder verlassen haben,

... weitgehend selbstständig leben.

belastende Erfahrungen mit
hohem Risiko von Entwicklungsverzögerungen



+ frühe Anforderung an Eigenständigkeit

= wenig Zeit zum Erwachsenwerden!

Herausforderungen für Care-Leaver und Fachkräfte



Person Handlungsbefähigung, Kompetenzen, Bildung, Biographie, Belastungen, Identität, Selbstbestimmung, Zukunftsperspektiven

Beziehung Netzwerk, Beziehungsqualitäten, Zugehörigkeit, Stabilität und Transformationsfähigkeit, Individualität und Bezogenheit

Umwelt, System aktuelle Lebenssituation und Möglichkeitsstrukturen
Bildung und Beruf, Wohnung, Zugang zu materiellen Ressourcen, Teilhabe, Interessen, Unterstützungs- und Sicherungsstrukturen, Fremdbestimmung

	Während der Betreuung	Übergangsphase	Eigenständiges Leben
Person			
Beziehung			
Umwelt, System			

SOS-Längsschnittstudie zur Handlungsbefähigung junger Menschen auf dem Weg in die Eigenständigkeit

SOS-Kinderdorf e.V., SPI; IPP, München (F. Straus, R. Höfer, K. Weinhandl);

	Während der Betreuung	Übergangsphase	Eigenständiges Leben
	Fragebogen (alle 2 Jahre) Interviews	retrospektiv	Fragebogen (alle 2 Jahre) Interviews
Person			
Beziehung			
Umwelt, System			

254 junge **Menschen** mit (mindestens) einer Befragung während und nach der Betreuung

	Während der Betreuung	Übergangs- phase	eigenständig es Leben
Person			
Beziehung			
Umwelt / System			

**Individualität anerkennen und
Rückzugsmöglichkeiten zur Verfügung stellen:**

**sich als Individuum ausprobieren, kennenlernen
und akzeptieren können**

	Während der Betreuung	Übergangs- phase	eigenständig es Leben
Person			
Beziehung			
Umwelt / System			

Die eigene Geschichte verstehen, deuten und akzeptieren lernen:

Frieden finden, Referenz für Lebensbewältigung aufbauen und an Selbstwirksamkeit glauben

	Während der Betreuung	Übergangs- phase	eigenständig es Leben
Person			
Beziehung			
Umwelt / System			

**Verantwortung bekommen für sich, Andere und
in der Gruppe:**

**Entwicklungsaufgaben bewältigen, Anerkennung
erfahren, Willenskraft stärken**

	Während der Betreuung	Übergangs- phase	eigenständig es Leben
Person			
Beziehung			
Umwelt / System			

**Verbundenheit und Verständnis als
(emotionale) Resonanz erlebbar machen:**

**Orientierung und Rückhalt erfahren,
Individualität und Bezogenheit ausbalancieren**

	Während der Betreuung	Übergangs- phase	eigenständig es Leben
Person			
Beziehung			
Umwelt / System			

Zugänge zur Welt eröffnen:

Interessen entdecken, Identitätsentwicklung unterstützen und neue Zugehörigkeiten aufbauen

	Während der Betreuung	Übergangs- phase	eigenständig es Leben
Person			
Beziehung			
Umwelt / System			

Verselbstständigung als Prozess und Findungsphase organisieren:

Hineinwachsen in Anspruch und Aufgaben der Selbstständigkeit in machbaren, alltagsintegrierten und begleiteten Schritten

	Während der Betreuung	Übergangs- phase	eigenständig es Leben
Person			
Beziehung			
Umwelt / System			

**Willenskraft als Schlüsselqualifikation in
unkalkulierbarer Lebensphase:**

**Aktionsräume nutzen, bewältigte
Herausforderungen wertschätzen und annehmen**

	Während der Betreuung	Übergangs- phase	eigenständig es Leben
Person			
Beziehung			
Umwelt / System			

Gewachsene Fachkraft-Beziehungen zugänglich lassen und bewusst modifizieren:

auf Rückhalt in sensibler Zeit (potentiell) bauen können und Erwachsenwerden erleben

	Während der Betreuung	Übergangs- phase	eigenständig es Leben
Person			
Beziehung			
Umwelt / System			

Anspruch ans Erwachsenwerdens durch fehlerfreundlicher Pragmatismus annehmen:

Druck und Freiheit ausbalancieren, an herausfordernden Aufgaben wachsen

	Während der Betreuung	Übergangs- phase	eigenständig es Leben
Person			
Beziehung			
Umwelt / System			

Sozialkompetenz als Schlüsselressource in der Selbstständigkeit wertschätzen:

Zugehörigkeit stiften Wohlbefinden und erleichtern das Gehen neuer Schritte

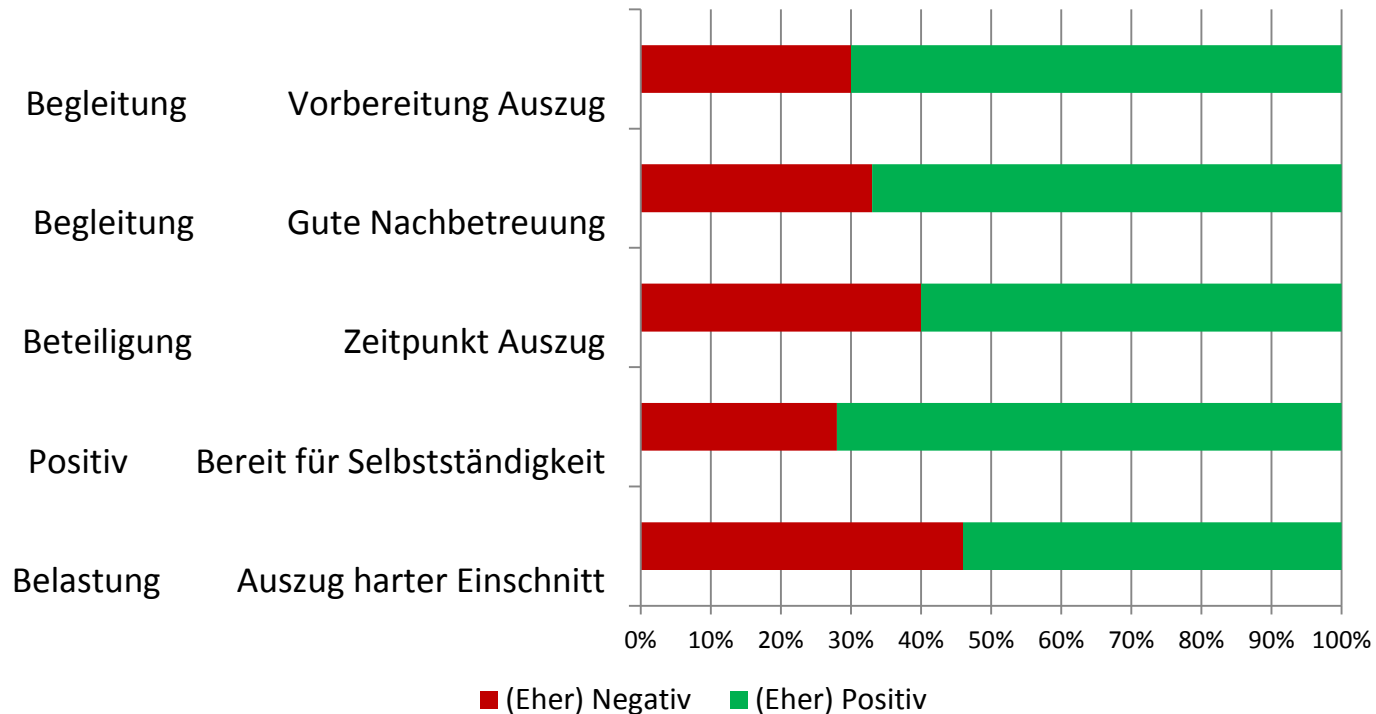
	Während der Betreuung	Übergangs- phase	eigenständig es Leben
Person			
Beziehung			
Umwelt / System			

**Finanzielle Rückversicherung in früher
Selbstständigkeit gewährleisten:**

**Möglichkeitsräume offen halten und
Sackgassen vermeiden**

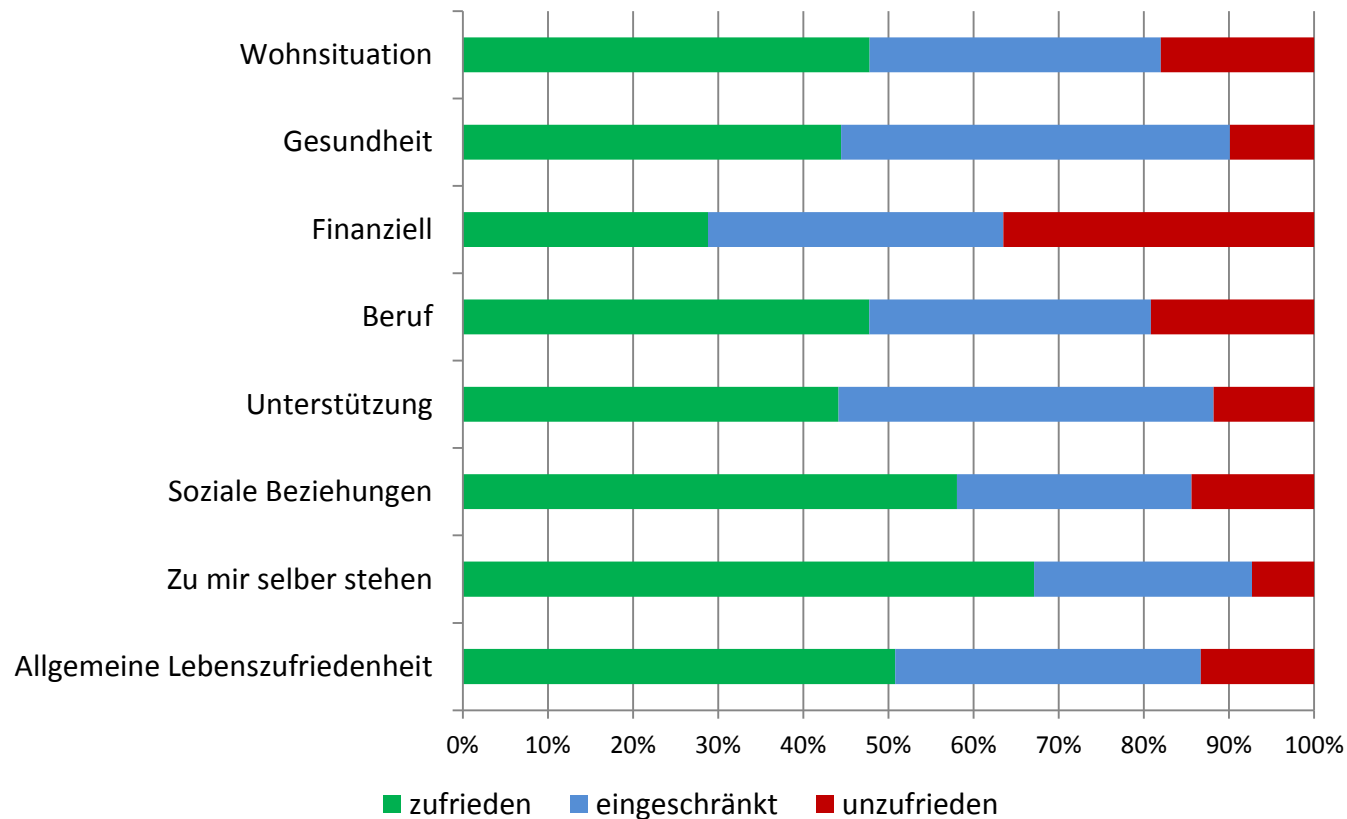
Verselbstständigung im Rückblick

	Während der Betreuung	Übergangsphase	Eigenständiges Leben
Person			
Beziehung			
Umwelt, System			



Care-Leaver: Lebenszufriedenheit

	Während der Betreuung	Übergangsphase	Eigenständiges Leben
Person			
Beziehungen			
Umwelt, System			



	Während der Betreuung	Übergangsphase	Eigenständiges Leben
Person			
Beziehungen			
Umwelt, System			

Sichere Basis für weitere Entwicklung nach den eigenen Vorstellungen

- (erstmal) angekommen
- orientiert auf einem guten, nicht immer geraden und einfachen Weg
- in schwierigem Gelände mit Orientierungsproblemen
- Begleitung notwendig – den Rucksack tragen

	Während der Betreuung geschützter Ort	Übergangsphase Auflösung geschützter Ort	Eigenständiges Leben selbstgestalteter Ort
Person	biografische Klärung Entwicklung von Identität, Interessen, Kompetenzen	Herausforderung und Bewährung	Stabilisierung, Reifung und Weiterentwicklung
Beziehung	Beziehungen gestalten am institutionellen Ort Netzwerke und Kompetenzen aufbauen	Transformation und Neuorientierung	Zugehörigkeit Autonomie in Bezogenheit
Umwelt, System	Sicheren Ort gestalten Welt und Chancen eröffnen	Verlust von Sicherheit, Unklarheit und Wechsel in vielen Bereichen, Selbstbestimmung in Abhängigkeit von Institutionen	Sicherer Ort mit Gestaltungsmöglichkeiten und Zukunftsperspektiven Selbstbestimmung im Rahmen sozialer Normen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

**claudia.frank@sos-kinderdorf.de
wolfgang.sierwald@sos-kinderdorf.de
www.sos-kinderdorf.de/pädagogik**